

ERSTBERATUNG DURCH DEN LEV:



Motivieren Sie doch Ihre Gemeinde dazu, einen Schritt in Richtung mehr Biodiversität zu wagen!

MELDEN SIE SICH EINFACH UNTER 0751/859610

WELCHE BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDEN MASSNAHMEN WERDEN BEREITS IN IHRER KOMMUNE UMGESETZT?

„Bei jeder Planung und jedem Pflegeschritt spielt die Frage nach Lebensräumen für Tiere und Pflanzen eine Rolle. So werden öffentliche Flächen teilweise weniger und an die vorhandenen Arten angepasster gemäht, artenreiches Saatgut eingearbeitet, jährlich Sammelbestellungen für günstige (Obst-) Bäume und Sträucher durchgeführt und wo möglich Bäume auf öffentlichen Flächen gepflanzt und gepflegt. Wichtig ist uns auch die Beratung von Bürger*innen.“

Dieter Krattenmacher, Bürgermeister Gemeinde Kisslegg

WER WIR SIND UND WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN

Kennen Sie schon die Biodiversitätsstrategie vom Landkreis Ravensburg? Ziel ist es, so viele Flächen wie möglich ökologisch aufzuwerten und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Dabei spielen auch die kommunalen Flächen und deren teils ungenutztes Potential eine wichtige Rolle.

Im Rahmen unserer Blühkampagne "Blühender Landkreis Ravensburg" erhalten Sie über die Webseite www.bluehender-landkreis.org im Frühjahr kostenloses Wildpflanzen-Saatgut.

Weitere Projekte und die Mitmachseite der Biodiversitätsstrategie finden Sie auf www.naturvielfalt-rv.de

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Frauenstraße 4 | 88212 Ravensburg

Tel.: 0751 85 9610

naturvielfalt@lev-ravensburg.de

www.lev-ravensburg.de | www.naturvielfalt-rv.de

Instagram: @naturvielfalt.ravensburg

YouTube: NatuRVielfalt Ravensburg

Spendenkonto Verwendungszweck: „Biodiversität“

Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE21 6505 0110 0101 1271 50

©2022 Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Die Erstellung und Veröffentlichung dieser Schrift wurde finanziert von der Kreissparkassenstiftung Ravensburg

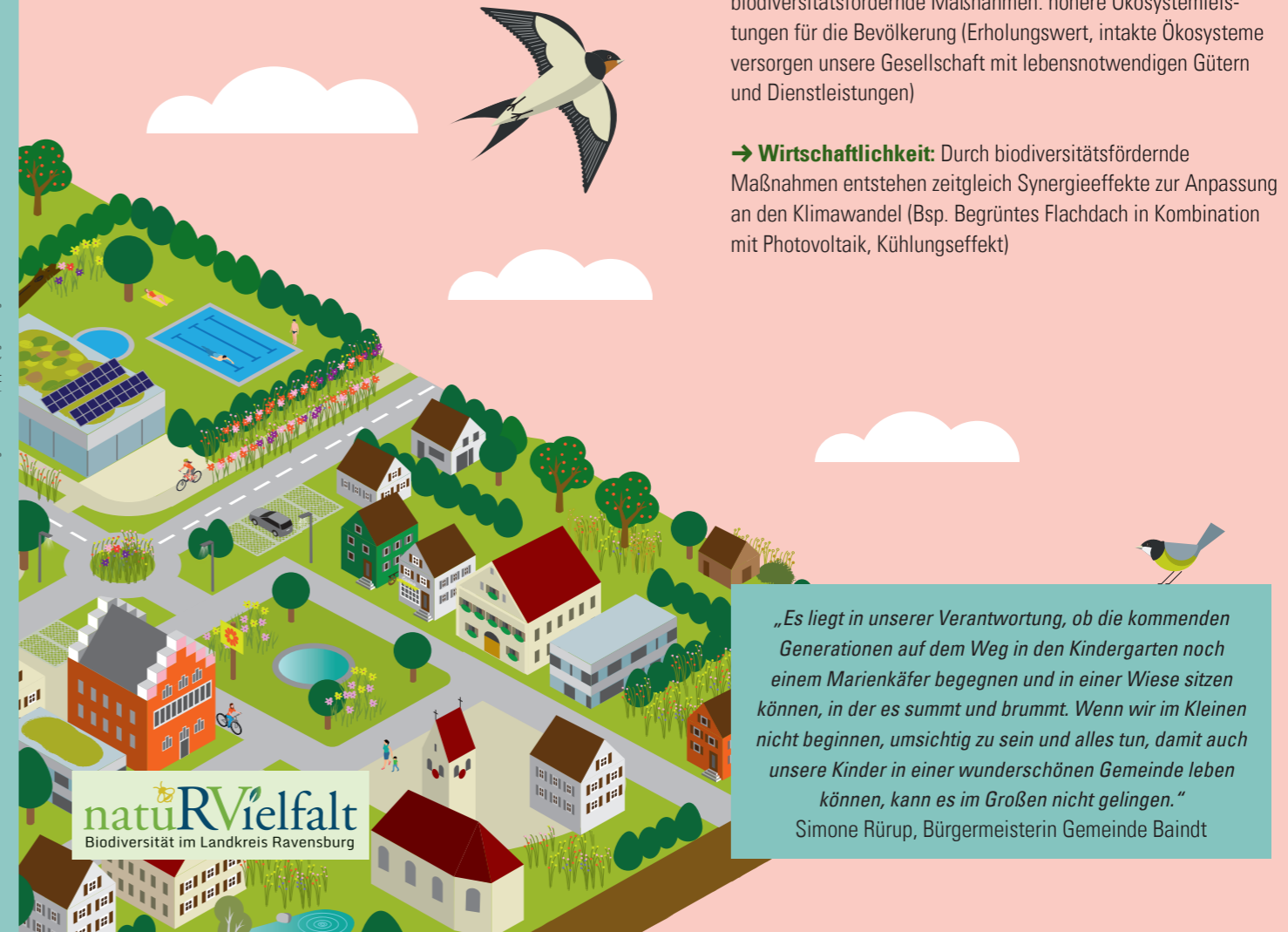


Wo der Süden am schönsten ist.



NATURNAHE KOMMUNEN

BIODIVERSITÄT ALS STANDORTFAKTOR



KOMMUNALER EINSATZ FÜR DIE BIODIVERSITÄT LOHNT SICH

→ **Imagegewinn:** Aktives Engagement für die biologische Vielfalt fördert die positive Wahrnehmung der Kommune und eröffnet Möglichkeiten für regionale Wertschöpfung

→ **Das Wohlbefinden der Bürger** verbessert sich durch biodiversitätsfördernde Maßnahmen: höhere Ökosystemleistungen für die Bevölkerung (Erholungswert, intakte Ökosysteme versorgen unsere Gesellschaft mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen)

→ **Wirtschaftlichkeit:** Durch biodiversitätsfördernde Maßnahmen entstehen zeitgleich Synergieeffekte zur Anpassung an den Klimawandel (Bsp. Begrüntes Flachdach in Kombination mit Photovoltaik, Kühlungseffekt)

„Es liegt in unserer Verantwortung, ob die kommenden Generationen auf dem Weg in den Kindergarten noch einem Marienkäfer begegnen und in einer Wiese sitzen können, in der es summt und brummt. Wenn wir im Kleinen nicht beginnen, umsichtig zu sein und alles tun, damit auch unsere Kinder in einer wunderschönen Gemeinde leben können, kann es im Großen nicht gelingen.“
Simone Rürup, Bürgermeisterin Gemeinde Baidt

WELCHE MASSNAHMEN SIND MÖGLICH?

1 Dach- und Fassadenbegrünung kommunaler Gebäude¹

2 Begrünung von Innenhöfen¹

3 Eingegrünte Parkplätze mit begrünten Stellplätzen (z.B. Rasengittersteine)¹

4 Strukturvielfalt durch Totholz-, Stein- und Sandhaufen

5 Straßenbegleitgrün, blühende Verkehrsinseln^{1,2}

6 Blühstreifen und Hecken entlang der Fahrradwege^{1,2}

7 Schulhöfe, Schwimmbäder, Parks etc.: Anlage und Pflege von artenreichen Blühflächen, heimische Sträucher und Bäume^{1,2}

8 Neuanlage, Pflege u. ökologische Bewirtschaftung von Streuobstbeständen^{1,2}

9 Erhalt oder Neuanbringung von Nistmöglichkeiten für Fledermäuse und Vögel

10 Amphibienschutzzäune, Amphibienleiteinrichtungen

11 Bahndamm: Anlage von Steinhaufen für Reptilien, Pflege von Magerwiesen²

12 Baulücken: Temporäre Diversität durch Blühflächen¹

13 Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung

14 Anlage von Kleingewässern als Lebensraum für Amphibien

15 Beschilderung von „Biodiversitätsflächen“ zur Information der Bevölkerung

16 Gewässerrandstreifen: Anlage artenreicher Wiesen, Hecken und Einzelbäume^{1,2}

1 Bei Gehölzen und Blühmischungen Regio- oder Regionalpflanzgut bzw. Regio- oder Regionalpflanzgut verwenden

2 Anschaffen eines Balkenmähers, abschnittsweises Mähen mit Abräumen statt Mulchen

